ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN ISO 22301:2019

Sicherheit und Resilienz - Business Continuity Management System - Anforderungen (ISO 22301:2019)

Sécurité et résilience - Systèmes de management de la continuité d'activité - Exigences (ISO 22301:2019)

Security and resilience - Business continuity management systems - Requirements (ISO 22301:2019)

11/2019

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN ISO 22301:2019 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN ISO 22301:2019 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

EN ISO 22301

November 2019

ICS 03.100.01; 03.100.70

Ersetzt EN ISO 22301:2014

Deutsche Fassung

Sicherheit und Resilienz - Business Continuity Management System - Anforderungen (ISO 22301:2019)

Security and resilience - Business continuity management systems - Requirements (ISO 22301:2019)

Sécurité et résilience - Systèmes de management de la continuité d'activité - Exigences (ISO 22301:2019)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 14. Oktober 2019 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 22301:2019) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 292 „Security and resilience“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 391 „Schutz und Sicherheit der Bürger“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2020, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2020 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 22301:2014.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 22301:2019 wurde von CEN als EN ISO 22301:2019 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 292, *Security and resilience*, erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 22301:2012), die technisch überarbeitet wurde. Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

— es wurden die ISO-Anforderungen für Managementsystemnormen, die sich seit 2012 weiterentwickelt haben, angewendet;

— die Anforderungen wurden präzisiert, ohne neue Anforderungen hinzuzufügen;

— bereichsspezifische Anforderungen an die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit befinden sich nun fast vollständig in Abschnitt 8;

— Abschnitt 8 wurde neu strukturiert, um ein besseres Verständnis der Schlüsselanforderungen zu ermöglichen;

— eine Reihe an bereichsspezifischen Begriffen in Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit wurde abgeändert, um die Übersichtlichkeit zu verbessern und den aktuellen Erkenntnissen Rechnung zu tragen.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

0.1 Allgemeines

Dieses Dokument legt die Struktur und Anforderungen für die Implementierung und Aufrechterhaltung eines Business Continuity Management Systems (BCMS) fest, das der Größe und Art der Auswirkungen angemessen ist, die eine Organisation nach einer Störung akzeptieren darf oder nicht.

Die Ergebnisse der Aufrechterhaltung eines BCMS werden durch rechtliche, behördliche, organisationstechnische und industrielle Anforderungen geprägt sowie durch bereitgestellte Produkte und Dienstleistungen, eingesetzte Prozesse, Größe und Aufbau der Organisation und die Anforderungen ihrer interessierten Parteien.

Ein BCMS betont die Bedeutung:

— des Verstehens der Bedürfnisse der Organisation sowie der Notwendigkeit der Einführung von Leitlinien und Zielsetzungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit;

— des Betreibens und Pflegens von Prozessen, Fähigkeiten und Reaktionsstrukturen, um sicherzustellen, dass die Organisation Störungen übersteht;

— des Überwachens und Überprüfens der Leistung und der Effektivität des BCMS;

— einer ständigen Verbesserung auf Grundlage qualitativer und quantitativer Messungen.

Ein BCMS enthält, wie jedes andere Managementsystem, die folgenden Bestandteile:

a) eine Politik;

b) kompetente Personen mit festgelegten Verantwortlichkeiten;

c) Managementprozesse in Bezug auf:

   1) Politik;

   2) Planung;

   3) Umsetzung und Betrieb;

   4) Leistungsbewertung;

   5) Managementbewertung;

   6) fortlaufende Verbesserung;

d) dokumentierte Informationen, die die betriebliche Kontrolle unterstützen und eine Bewertung der Leitung ermöglichen.